

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 14.11.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 14.11.2007 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Die Regierungsschuldirektoren Herr Rohde und Herr Seyfarth werden zum 31.08.08 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gehen. Aus diesem Anlass verabschiedet Herr Kemmeries die Vertreter der Landesschulbehörde aus diesem Gremium und dankt für die Zusammenarbeit.

Im Anschluss ergreifen auch Herr Rohde und Herr Seyfarth kurz das Wort. Ihre Nachfolge sei, so die Aussage von Herrn Rohde, noch ungeklärt.

3 Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Wesermarsch

Frau Bäkermann berichtet kurz zur Problematik, die mit der Ausgabe von Ersatzfahrkarten einher geht und erläutert die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten.

Herr Kemmeries erklärt weiter, dass präventive Regelungen, um dem Abhandenkommen der Fahrkarten jeglicher Art vorzubeugen, nur von den Schulen selbst getroffen werden können. Er räumt jedoch ein, dass die Kreisverwaltung bereit sei, in Zusammenarbeit mit den Schulen, nach alternativen Verfahren und Maßnahmen zu suchen, um auf anderem Wege zu erreichen, dass sich die Zahl der notwendigen Ersatzfahrkarten reduziere.

Frau Bäkermann ergänzt, dass die Verwaltung jedoch bei der Gestaltung der Fahrkarten an die Maßgaben der Verkehrsbetriebe gebunden sei und damit kaum Spielraum bliebe.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Ergänzung des § 10 der Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Wesermarsch wird zugestimmt.

4 Zuschuss Mittagsverpflegung

Herr Müller erläutert das bisherige Verfahren, wonach die betreffenden Schülerinnen und Schüler vor Ort in den Schulen erfasst werden, woraufhin die Schulen den Bedarf an den Landkreis melden, welcher diese Angaben an die Landesschulbehörde weitergibt. Bisher, so Herr Müller weiter, führte diese Vorgehensweise aber nur zu einer sehr geringen Resonanz und wenigen Anträgen.

Herr Kemmeries ergänzt, dass der Beschlussvorschlag auf Anregung der Schulleiter in den Ausschuss eingebracht worden sei, um festzustellen, ob die geringe Resonanz tatsächlich einen monetären Hintergrund, nämlich den noch zu tragenden Differenzbetrag, hat.

Frau Bäkermann erklärt, dass dem Vorschlag von Herrn Janssen – die zur Verfügung stehenden Mittel, in Anlehnung an die jeweiligen Schülerzahlen, pauschal an die Schulen zu zahlen und die Verteilung durch die Schulen vornehmen zu lassen – die landesrechtliche Regelung entgegenstünde und bei einem derartigen Vorgehen die Landesmittel nicht in Anspruch genommen werden könnten.

Frau Brunßen verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion aus dem vergangenen Jahr, alle Schülerinnen und Schüler zu bezuschussen. Dieser war in den Haushaltsberatungen abgelehnt worden. Frau Brunßen kündigt an, diesen Antrag in den nächsten Beratungen nochmals einzubringen.

Zum Abschluss der Diskussion, merkt Herr Kemmeries an, dass man sich bei der Bezuschussung der Mittagsverpflegung nicht außerhalb der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bewegen könne. Die Regelung zur Thematik wurde in Anlehnung an die Lehrmittelfreiheit getroffen, um eine soziale Struktur zu schaffen.

Beim heutigen Beschlussvorschlag gehe es um die vollständige Kostenübernahme für das Mittagessen für den festgelegten Schülerkreis, um bei der Ermittlung des Grundes für die geringe Resonanz voranzukommen. Über das Verfahren zur Bezuschussung werde heute nicht beschlossen.

Herr Kemmeries kündigt an, dass die Verwaltung, im Rahmen der Landesvorschriften und in Abstimmung mit den Schulen, über das weitere Verfahren nachdenken und nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen wird.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Differenz zum Landeszuschuss für Mittagessen in Ganztagschulen wird ab Schuljahr 2008/09 vom Landkreis Wesermarsch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel voll getragen.

5 Anträge auf Kulturförderung

Herr Dr. Schenker bittet um eine Aufstellung, welche Museen im Kreisgebiet bisher welche Zuschüsse bekommen haben.

Eine entsprechende Übersicht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf dem Verwaltungsvorschlag zu folgen:

Die Anträge des Fördervereines Bronzezeit Haus Hahnenknoop e.V. und des Förderkreises Museum Butjadingen e.V. auf Gewährung von Zuschüssen werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

6 Verschiedenes

Frau Bäkermann berichtet, dass die BBS Wesermarsch zum neuen Schuljahr 2008/2009 eine Fachklasse für Logistikberufe anbieten wird. Die Beschulung der voraussichtlich rund 30 Auszubildenden wird dann zukünftig in Nordenham erfolgen. Derzeit werden bereits ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus der Wesermarsch in Logistikberufen ausgebildet. Diese wurden bisher in Fachklassen in den umliegenden Landkreisen, an welche ein Gastschulgeld gezahlt wurde, unterrichtet. Ebenfalls ab dem Schuljahr 2008/2009 wird die Berufseinstiegsklasse an der BBS eingeführt. Diese tritt an die Stelle des bisherigen BGJ und ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler mit einem schwachen oder ohne Hauptschulabschluss.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schenker erklärt Frau Bäkermann, dass derzeit noch die Voraussetzungen für die Einführung des geplanten CFK-Technik-Zweigs an der BBS geprüft werden. Voraussichtlich werde der Ausbildungszweig aber im August starten können.

Weiterhin berichtet Frau Bäkermann, dass die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes der Kulturstiftung Wesermarsch stattgefunden habe und Herr Hans-Joachim Otto, Brake, Juiststr. 15 als Nachfolger von Herrn Frerichs für den Vorstand benannt wurde.

Herr Kemmeries fährt fort und berichtet, dass das Maritime Kompetenzzentrum zum Schuljahr 2008/2009 mit dem Schulbetrieb beginnen wird. Der entsprechende Vereinbarungsentwurf wird mit der dortigen Geschäftsführung ausgehandelt und in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses thematisiert.

Für den Landkreis Wesermarsch als Schulträger soll das Maritime Kompetenzzentrum die Beschulung der seemännischen Schülerinnen und Schüler übernehmen. Diese wurden bisher in den Berufsbildenden Schulen in Elsfleth bzw. in den Werkstätten in Brake ausgebildet.

Herr Gabbert äußert, dass er gern eine Aufstellung über die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen hätte, falls diese schon vorlägen.

Da diese Zahlen jedoch noch nicht bekannt sind, wird sich darauf verständigt, dass die ein entsprechender Bericht über die Schülerzahlen im nächsten Quartal als TOP auf die Tagesordnung gesetzt wird.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

H.-W. Bergmann
(Ausschussvorsitzender)

S. Bühnemann
(Protokollführerin)